

Dresdner Amtsblatt

Forschung,
Entwicklung,
Arbeitskräfte

Vorteile für Standort Dresden

Ostdeutsche Städte bieten potenziellen Investoren im Vergleich zu osteuropäischen Städten bedeutende Vorteile. Das ist das Ergebnis einer Studie, die Bundesminister Wolfgang Tiefensee kürzlich in Berlin vorstellte. Die Städte Berlin, Dresden, Erfurt, Gera, Greifswald, Halle, Jena, Leipzig, Potsdam und Rostock hatten Wirtschaftsprüfer damit beauftragt.

Bei der vorliegenden Studie ging es ausdrücklich nicht um einen Vergleich dieser zehn Städte untereinander, dennoch kann sich die Landeshauptstadt Dresden bei den untersuchten 15 Einzelkriterien häufig auf ersten bzw. vor deren Plätzen wiederfinden. Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden punktet besonders bei Forschung und Entwicklung (FuE) – Kriterien sind Patentanmeldungen, Ausgaben für FuE und Veröffentlichungen auf dem Gebiet „Life Sciences“ – und hinsichtlich der Qualifizierung der Arbeitskräfte – Kriterien hierfür sind Beschäftigte in FuE, Humanressourcen in Wissenschaft und Technologie sowie die Anzahl von Mechatronikern in der Ausbildung.

Auch für den Standort Ostdeutschland insgesamt weist die Studie ein durchweg positives Ergebnis aus. Ostdeutschlands Städte liegen zum Beispiel hinsichtlich ihrer Infrastrukturen und damit verbundener Rahmenbedingungen gegenüber den untersuchten osteuropäischen Städten deutlich im Vorteil: Die Autobahndichte ist um ein Dreifaches höher als in den Vergleichsregionen, das Angebot an Gewerbeimmobilien ist bezüglich Flächengröße und Ausstattung deutlich größer und vielseitiger. Dresden kann insbesondere bei der Verfügbarkeit von Gewerbeimmobilien und der Stromversorgungssicherheit deutliche Erfolge aufweisen. Die Analysen zeigen aber auch, dass Osteuropas Städte ihre Rahmenbedingungen ständig verbessern und damit ihre Attraktivität für Investoren erhöhen.

Der Weihnachtsbaum ist da

110-jährige Fichte schmückt den Altmarkt



Angekommen. 110 Jahre ist sie alt, die Fichte des diesjährigen Striezelmarktes. Am Montagmorgen wurde sie im Ullersdorfer Forst gefällt, auf 22 Meter gekürzt und mit einem Sattelschlepper in die Dresdner Innenstadt auf den Altmarkt gefahren. Eine Polizeieskorte begleitete den Transport. Viele Schaulustige beobachte-

ten, wie die fünf Tonnen schwere Fichte abgeladen, ihr Stamm angespitzt und im Boden verankert wurde. Die Fichte, deren Transport und das Aufstellen kosten insgesamt 5200 Euro. Zur Eröffnung des Striezelmarktes am 29. November werden 620 Lichter das grüne Kleid des Baumes schmücken. Foto: Füssel



Nr. 45/2006
Donnerstag, 9.11.2006



Berufsakademie: Wer möchte studieren?

Die Stadt bietet für nächstes Jahr Studienplätze an Berufsakademien an. Zur Auswahl stehen drei Fachrichtungen. Ausbildungsbeginn ist der 1. Oktober 2007. Die Bewerbungen sind bis spätestens 8. Dezember 2006 an die jeweilige Anschrift zu richten. ► Seite 8

Festival für Computer-Kunst

Vom 10. bis 19. November findet in Dresden das 10. Internationale Festival für computergestützte Kunst CYNET-art_06humane statt. Im Festspielhaus Hellerau werden Tanzperformances, audiovisuelle Konzerte, interaktive Installationen und eine Medialounge mit Internetprojekten rund um das Thema „humane“ präsentiert. ► Seite 5

Ärztliche Untersuchung für Schulanfänger

Am 9. und 14. November melden die Eltern ihre Kinder in den Grundschulen für das Schuljahr 2007/08 an. Dort erhalten sie auch einen Termin für die ärztliche Schulaufnahmeuntersuchung. ► Seite 3

Winterdienst: Stadt auf kalte Jahreszeit vorbereitet ► Seite 2

Hochwasserschutz: Bauarbeiten an Brühlscher Terrasse ► Seite 3

Ausstellung: Fotografie und Wissenschaft ► Seite 4

Chormusik: Werk ehrt Förderer der Frauenkirche ► Seite 5

Veranstaltungen: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen ► Seite 7

Bebauungspläne: Prager Straße Süd/Wiener Platz, Kötschenbroder/Lommatscher Straße, Einkaufszentrum Prager Straße ► Seiten 13–15

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 10. November
Margaretha Helm, Loschwitz

zum 100. Geburtstag am 14. November
Margareta Hanisch, Cossebaude

zum 90. Geburtstag am 10. November
Margot Rieger, Leuben
am 11. November
Margot Kaden, Plauen
am 13. November
Walter Fäslar, Blasewitz
Margarete Krüger, Pieschen
am 14. November
Erich Gauernack, Weißig
am 15. November
Brigitte Hoffmann, Klotzsche

zum 65. Hochzeitstag am 15. November
Werner und Vera Schuchardt, Plauen

zur Goldenen Hochzeit am 10. November
Gerhard und Siegrid Schreiter, Schullwitz
am 15. November
Viktor und Olinda Wucherer, Altstadt

S-Bahn-Vorplätze neu gestaltet

In den vergangenen vier Monaten wurden die beiden S-Bahn-Vorplätze am Haltepunkt Freiberger Straße neu gestaltet. Die Plätze erhielten Fahrradstellplätze, Fahrkartautomaten, Telefonzellen, Infoleitsysteme (Tafeln) und Sitzgelegenheiten.

Die beiden Vorplätze, Ausgang Ammonstraße und Ausgang Richtung Löbtau, verbindet ein Tunnel, der auch den Zugang zu den Bahnsteigen ermöglicht. Eine Rampe garantiert den behindertengerechten Zugang.

Im Auftrag der Deutschen Bahn AG gestaltete die Firma Strabag die Vorplätze nach Fertigstellung des S-Bahn-Haltepunktes. Die Baukosten betragen rund 600 000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel des EFRE Programms, des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

Jetzt kann der Winter kommen

Die Stadt betreut rund 700 Kilometer des Straßennetzes

Die Stadt ist einsatzbereit, wenn Frau Holle die Betten schüttelt. Insgesamt 66 Arbeitskräfte des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen wissen, was dann zu tun ist. Sie werden von weiteren 23 Fahrrern bei Bedarf unterstützt.

Auch der Fuhrpark mit 50 Räum- und Streufahrzeugen ist startklar. Weitere Auftragnehmer arbeiten mit rund zehn Fahrzeugen am Stadtrand.

Stadt sichert den Berufsverkehr

Die Stadt ist verpflichtet, bei Schnee und Eis den Hauptberufsverkehr abzusichern, morgens spätestens ab 7 Uhr und abends grundsätzlich bis 20 Uhr. Der Winterdienst betreut von den rund 1400 Kilometern Straßennetz in Dresden rund 700 Kilometer. Dafür wurden 3000 Tonnen Tausalz, 400 Tonnen Splitt und Sand, 200 Kubikmeter Granulat und 120 Kubikmeter Magnesiumchlorid-Lösung für Feuchtsalz eingelagert.

Auf rund 12 Prozent der Straßen verzichtet der Winterdienst der Stadt wegen des Umweltschutzes auf Taumittel. Außerdem betreut er 56 Kilometer Gehwege, Radwege, Treppen und Überwege.

Kommunen sind nicht verpflichtet, Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung zu räumen. Vielmehr hat sich der Verkehr im Winter auf die Straßenverhältnisse einzustellen. Bei außergewöhnlicher Witterung kann dem Verkehrsteilnehmer sogar zugemutet werden, vorübergehend auf die Benutzung von Verkehrswegen zu verzichten.

Anzeige

Die Pflichten der Anlieger im Winter regelt die Winterdienst-Anliegersatzung der Stadt, nachzulesen im Internet unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Satzungen).

Anlieger in der Pflicht

Anlieger müssen öffentliche Straßen, Gehwege, Treppen und Fahrbahnen ohne Gehweg vom Schnee räumen und bei Schnee- und Eisglätte streuen. Diese Pflicht besteht wochentags von 7 bis 20 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9 bis 20 Uhr. Befindet sich zum Beispiel eine Bushaltestelle auf dem Gehweg, muss auf mehr als nur 1,50 Metern geräumt und gestreut werden. Auch in Haltestellen ist Winterdienst zu leisten.

In Fußgängerzonen genügen angemessen breite Streifen in der Mitte und am Rand mit mehreren Querverbindungen.

Es versteht sich von selbst, dass zusammengeschobener Schnee nicht auf die frisch beräumte Fahrbahn gehört. Straßenabläufe, Hydranten, Gas- und Wasserschieber müssen stets frei sein.

Im selben Umfang wie im Vorjahr

Der letzte Winter war lang und schneereich. Die Winterdienst-Fahrzeuge waren an 109 Tagen wegen Glätte und an 47 Tagen zum Räumen unterwegs. Der aktuelle Winterdienst wird im selben Umfang wie der letzte geplant. Für dieses Jahr sind Haushaltssmittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro eingeplant.

Bundesförderung für Dresdner Agenda-Verein

184 Bewerber haben sich in diesem Jahr am bundesweiten Wettbewerb zur lokalen Nachhaltigkeit beteiligt. Zehn der eingereichten Projekte, darunter eins vom Verein Lokale Agenda 21 für Dresden, wurden vor kurzem in Berlin ausgezeichnet. Sie erhalten Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Die Bundesregierung hatte den Wettbewerb erstmals im Jahr 2005 ausgelobt. Beteiligen können sich Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Stadt, Gemeinde oder Region vorbildliche Beiträge zur lokalen Nachhaltigkeit leisten. Das Dresdner Projekt befasst sich mit der Intensivierung der Kommunikation für erneuerbare Energien, Klimaschutz und Energieversorgung. Schwerpunkte waren ein Workshop zu Bürgerkraftwerken, die Entwicklung eines Solarpfades für Dresden sowie der Erfahrungsaustausch und die Beratung zur Errichtung von Solaranlagen.

49 Eheschließungen am 7. Juli 2007

Heiratswillige sollten sich, wenn sie es nicht schon getan haben, den 7. Juli kommenden Jahres vormerken. An diesem Tag werden in Dresden 49 Ehen geschlossen – im Standesamt auf der Goetheallee, auf dem Rathaussturm und auf Schloss Albrechtsberg. Die Termine vergibt das Standesamt auf der Goetheallee 55 am Montag, 8. Januar 2007 ab 8 Uhr.

Zur Anmeldung für die Eheschließung muss zumindest ein Partner der künftigen Eheleute die erforderlichen Unterlagen persönlich abgeben. Schriftliche Anmeldungen für diesen Tag werden nicht berücksichtigt. Welche Dokumente nötig sind, steht im Internet: www.dresden.de.

Die ersten Trauungen am 7. Juli beginnen 7.07 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee und auf Schloss Albrechtsberg, die letzte beginnt gegen 23.07 Uhr auf dem Rathaussturm. Auf Schloss Albrechtsberg fallen zusätzliche Kosten an: 350 Euro für die Raummiere und weitere für Musik und Blumenschmuck.

Die möglichen Hochzeitstermine in Dresden am 7. Juli 2007:

- Standesamt Goetheallee: 7.07 bis 19.07 Uhr
- Rathaussturm: 17.07 bis 23.07 Uhr
- Schloss Albrechtsberg: 7.07 bis 13.07 Uhr

Sie wollten irgendwann in die Private wechseln? Irgendwann ist jetzt!



Die nächste Gesundheitsreform kommt mit Vollgas auf uns zu. Für viele Arbeitnehmer verschlechtern sich damit die Chancen für einen Wechsel in die private Krankenversicherung. Geplant ist, dass das Gehalt in drei aufeinander folgenden Jahren über der so genannten Versicherungspflichtgrenze liegen muss, erst dann ist ein Wechsel möglich. Informieren Sie sich.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Tel. 03 51 / 8 48 93 02, Fax 8 48 93 03, jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

Vor dem ersten Schultag geht's zum Arzt

Eltern erhalten bei der Schulanmeldung einen Untersuchungstermin



Am 9. und 14. November herrscht in den meisten Dresdner Grundschulen nach Unterrichtsende noch einmal Hochbetrieb. Zwischen 14 und 18 Uhr werden viele Kinder an der Hand ihrer Eltern erstmals eine Schule betreten. Die Eltern melden sie für die Grundschule an. Ab August nächsten Jahres beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt.

Mit der Schulanmeldung erhalten die Eltern viele Informationen und Termine. Ganz sicher ist der Termin für die Schulaufnahmeuntersuchung dabei. Sie ist laut Sächsischem Schulgesetz für alle schulpflichtigen und vorzeitig angemeldeten Kinder Pflicht.

Der Schularzt prüft die Entwicklung des Kindes

Kinder- und Jugendärzte des Gesundheitsamtes untersuchen die Kinder zwischen November und März des Vor- schuljahres entweder in den Grund-

Untersuchung. Emilia Marie löst kleine Denkaufgaben. Die Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, Dr. Elke Siegert prüft, ob das Mädchen alle gesundheitlichen Voraussetzungen für den Schulbesuch erfüllt. Foto: U. Hermann

schulen oder Dienststellen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes. Ziel der Schulaufnahmeuntersuchung ist es, die Entwicklung der Kinder zu beurteilen. Die Ärzte prüfen, ob das Kind alle gesundheitlichen Voraussetzungen für einen unbeschwertten Schulbesuch mitbringt. Bei Bedarf leiten sie medizinische Fördermaßnahmen ein.

Neben der körperlichen Untersuchung mit Hör- und Sehtest sollen die Kinder spielerisch Aufgaben lösen, die als standardisiertes Entwicklungsscreening für Schulanfänger entwickelt worden sind und in ganz Sachsen Anwendung finden. Mit diesen kleinen Aufgaben beurteilt der Kinder- und

Jugendarzt, ob das Kind alle Lernvoraussetzungen erfüllt.

Spielerische Aufgaben und kleine Tests

Kleine Denkaufgaben, der Umgang mit dem Stift beim Nachzeichnen von Figuren, Wortspiele und kleine Sportaufgaben helfen, die Wahrnehmung, Motorik und Sprache des Kindes zu beurteilen.

Bei der Schulaufnahmeuntersuchung beraten die Ärzte auch zum Impfschutz. Ab dem 6. Lebensjahr sind Auffrischungsimpfungen gegen Mumps, Masern und Röteln sowie gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten erforderlich. Darüber hinaus werden vor dem Start in die Schule Impfungen gegen Meningokokken-C-Erkrankungen und Windpocken empfohlen. Selbstverständlich können sich die Eltern mit all ihren Fragen an die Ärzte des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes wenden.

ImNU Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtcurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden
 Schützengasse 26 80 111 93

„Dresdner Porträts“

Fotoausstellung im Kulturrathaus

Die Fotoausstellung „Dresdner Porträts“ ist bis 7. Dezember im Kulturrathaus, Königstraße 15, im Kunstfoyer 2. Etage zu sehen.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Medienkulturzentrums Dresden e. V. anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt. Die Fotos zeigen Porträts von Dresdnern und Dresdnern verschiedener Bevölkerungsgruppen, zum Beispiel von Kindern und alleinerziehenden Vätern. Fotoamateure, die sich in Kursen des Medienkulturzentrums fotografisches Wissen aneigneten, haben die Bilder aufgenommen.

Weitere Informationen im Internet unter www.medienkulturzentrum.de.

Hochwasserschutz an der Brühlschen Terrasse

Am Donnerstag, 9. November beginnen an der Brühlschen Terrasse Bauarbeiten für den Hochwasserschutz. Dazu werden in der Brühlschen Gasse und in der Münzgasse elbseitig unter den Brückenbögen Boden- und Wand- schienen angebracht, in die im Hochwasserfall Dammbalken als mobile Schutzelemente bis zu einer Höhe von ungefähr 3,30 Metern eingebraucht werden. Die Schienen werden im Boden mit den Fundamenten der alten Festungsmauer verbunden. Der Untergrund um die Ver- und Entsorgungsleitungen wird abgedichtet. Damit soll verhindert werden, dass im Hochwasserfall Wasser unter der mobilen Wand eintritt. Diese Anlage schützt das Gebiet um den Neumarkt vor einem 100-jährigen Hochwasser der Elbe. Die Bauarbeiten in der Brühlschen Gasse dauern bis 22. Dezember. Ab 2. Januar bis 23. März 2007 wird der Hochwasserschutz in der Münzgasse hergestellt. Die Gassen sind während der Bauzeit unter den Brücken vollständig gesperrt.

Das Projekt finanziert die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen.

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Dresden „Stadt der Wissenschaft 2006“

Dresden ist die „Stadt der Wissenschaft 2006“. Mit dem Titel zeichnet der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft Städte aus, die Wissenschaft als Motor für die Stadtentwicklung nutzen und erfolgreiche Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik etabliert haben.

Unter dem Motto „Wo Elemente sich verbinden“ bietet Dresden in diesem Jahr als „Stadt der Wissenschaft 2006“ einen Veranstaltungszzyklus mit weit mehr als 300 Veranstaltungen. Fast 100 Projektpartner sind an Gestaltung und Umsetzung des Dresdner Wissenschaftsjahres 2006 beteiligt.

Turmfest: Von Astrologie bis Wünschelrute

Wünschelrutengänger, Hellseherin und Astrologe laden für Sonntag, 12. November, 10 bis 18 Uhr zum 11. Turmfest in die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3 ein.

Die Museumspädagogen experimentieren, zaubern und verzaubern die Zuschauer in der großen Alchimisten-Werkstatt mit optischen Täuschungen, magischen Zahlen und Versuchen. Die Palitzschgesellschaft reist mit den Besuchern bis zu den entferntesten Planeten und das Fotografenehepaar Kahle aus Pulsnitz demonstriert mit einer großformatigen Kamera die alte Kunst der Silhouettenschneiderei und fertigt Scherenschnitt-Porträts von interessierten Besuchern an. Das Museums-Kino zeigt die spannenden Kinderkrimis „Spuk unterm Riesenrad“ und „Der Dolch des Batu Khan. Die Turmfestbesucher sind auch die ersten, die sich die neue Sonderausstellung „Wahr-Zeichen. Fotografie und Wissenschaft“ mit der museumseigenen begehbarren camera obscura ansehen können.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



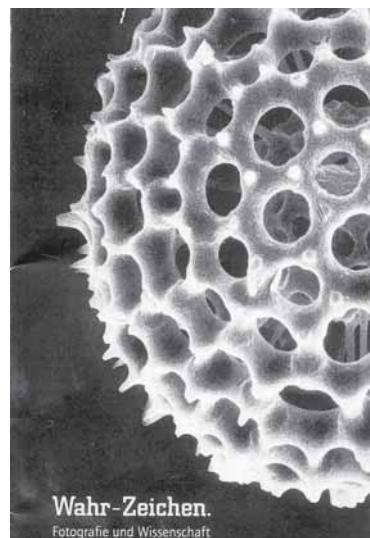
0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Fotografie und Wissenschaft

Ausstellung in den Technischen Sammlungen und der TU

Seit ihrer Erfindung im frühen 19. Jahrhundert spielt die Fotografie in der Naturwissenschaft eine große Rolle. Sie ist sowohl Instrument und Gegenstand der Forschung als auch Mittel zur Dokumentation. Die Beziehung zwischen fotografischem Bild, Wissenschaft und Kunst steht im Zentrum der Ausstellung „Wahr-Zeichen. Fotografie und Wissenschaft“, zu sehen in den Technischen Sammlungen und in den Sammlungen der TU Dresden.



▲ Radiolarie. Plankton, 500-fach vergrößert. Foto: Fährenkemper

Am Freitag, 10. November, 19 Uhr wird die Ausstellung in den Technischen Sammlungen eröffnet. Die Rolle der Fotografie in der Astronomie, Röntgentechnik, den Geowissenschaften und der Kunstreproduktion in Vergangenheit und Gegenwart steht dabei im Mittelpunkt. So stellt das Institut für Angewandte Photophysik, Nachfolgeeinrichtung des Wissenschaftlich-Photographischen Instituts (siehe „Gewusst?“), aktuelle Methoden der Visualisierung in der Nano-dimension vor.

Die Ausstellung in den Universitäts-sammlungen in der ALTANA Galerie der TU Dresden widmet sich der Fotografie in der internationalen Gegenwarts-kunst. Mit Alfred Ehrhardt und Carl Strüwe sind zwei Protagonisten der frühen Mikrofotografie vertreten, deren Werk im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft noch immer wichtig ist. Fotografische Grundlagenforschung ist mit Arbeiten von Heinrich Heiders-berger, Rolf H. Krauss und Gottfried Jäger aus den 1950er bis 1990er Jah-

ren vertreten. Die drei Künstler be-schäftigten sich mit den zentralen Ele-menten der Fotografie: Licht, Zeit und Raum. Jüngere Künstlerinnen und Künstler reflektieren Fragen aktueller Forschung. Parallel zur Ausstellung zeigt das caféart Fotografien aus der Serie „Ronneburg“ von Karl-Heinz Rothenberger.

Die Ausstellung „Wahr-Zeichen. Fotogra-fie und Wissenschaft“ der Techni-schen Sammlungen Dresden, der Mu-seen der Stadt Dresden und der Tech-nischen Universität Dresden ist bis zum 17. Februar zu sehen. Sie wird an-lässlich des Stadtjubiläums 2006 ge-zeigt und ist Teil der Programms der „Stadt der Wissenschaft 2006“.

Informationen über Vorträge, Filmvor-führungen, den Studentag und Kon-zerte zu der Ausstellung im Internet: www.altana-galerie-dresden.de und www.tsd.de

■ ALTANAGalerie, Helmholtzstraße 9, Görges-Bau

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonnabend 10.00 bis 14.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen und vom 23. Dezember 2006 bis zum 1. Januar 2007 geschlossen

öffentliche Führungen am 24. Novem-ber, 9. Januar, jeweils 14.00 Uhr

Gruppenführungen auf Anfrage, Tele-phon (03 51) 46 33 94 61 und 46 33 95 96

■ Technische Sammlungen Dresden,

Junghansstraße 1–3

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonnabend, Sonn>tag und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

öffentliche Führungen am 17. Novem-ber, 1. und 15. Dezember, 12. und 26.

Januar, jeweils 15.00 Uhr

Gruppenführungen auf Anfrage, Tele-phon (03 51) 4 88 72 72 und 4 88 72 55

Gewusst?

Hermann Krone stellte Ende des 19. Jahrhunderts das Historische Lehr-museum für Photographie zusammen. Im Jahr 1907 übergab er sein „Lehr-museum“ an die damalige Königlich Technische Hochschule Dresden. We-nig später wurde dort mit Unterstüt-zung der Ernemann AG ein Wissen-schaftlich-Photographisches Institut eingerichtet. Die Ernemann AG – das gleichnamige Gebäude ist heute Sitz der Technischen Sammlungen Dresden – förderte die Etablierung der wissen-schaftlichen Fotografie.

„Ich unterstütze ÄRZTE OHNE GRENzen, weil sie in Krisengebieten helfen, über die kaum jemand spricht.“

Barbara Rudnik, Schauspielerin



© FotoFoto

ÄRZTE OHNE GRENzen hilft weltweit Opfern von Krieg und Gewalt und klagt an, wenn deren Rechte mit Füßen getreten werden.



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES
ÄRZTE OHNE GRENzen e.V.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENzen
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENzen e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

Lukaskirche: Requiem und Oratorium

Neuer Chor Dresden
mit Uraufführung

Der Neue Chor Dresden bringt am Sonntag, 19. November zum 800-jährigem Jubiläum Dresdens das Oratorium „Das Licht der Steine löscht die Nacht“ in der Lukaskirche zur Uraufführung.

Das Werk des Dichters Ulrich Grasnick, mit Worten aus einem Gedicht von Charlotte Grasnick, und des Dresdner Komponisten Prof. Günter Schwarze ist den Bürgern der Städte Coventry und Dresden und den Erbauern und Förderern der Frauenkirche gewidmet. Es thematisiert die Zerstörung Dresdens im Februar 1945, die Sinnlosigkeit von Kriegen, aber auch den im Wiederaufbau der Frauenkirche symbolisierten Willen zur Versöhnung und die Hoffnung auf Frieden.

Ein weiteres Werk, eng mit dem Schicksal Dresdens verknüpft, ist zu hören: das Requiem C-Dur von Johann Adolf Hasse, der als sächsischer Hofkapellmeister unter dem Eindruck des im Siebenjährigen Krieg schwer zerstörten Dresdens die Totenmesse für den 1763 verstorbenen sächsischen Kurfürsten August III. komponierte.

Neben dem Neuen Chor Dresden wirken unter anderem das Orchester des Stadttheaters Usti, die Prohliser Kantorei und Prof. Schwarze am Glockenspiel mit. Konzertbeginn ist 17 Uhr, telefonische Kartenbestellung unter Telefon (03 51) 4 21 35 39.

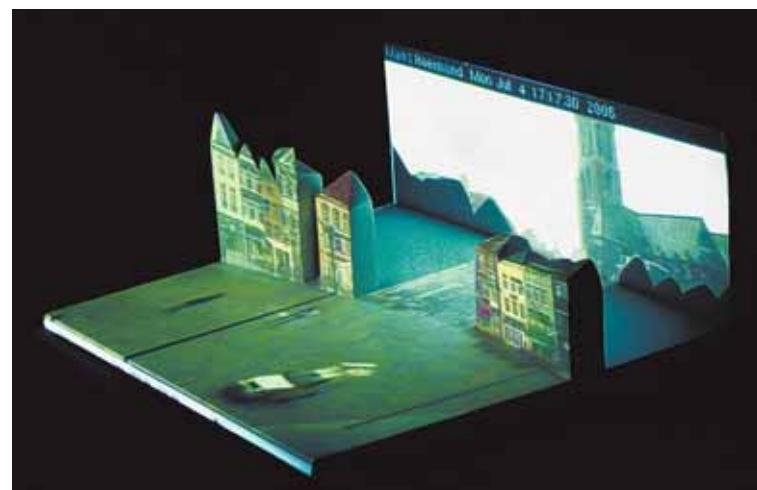
Informationen und Text des Oratoriums: www.NeuerChorDresden.de.

Junge Pianisten aus St. Petersburg zu Gast

Vier junge Pianisten des St. Petersburger Konservatoriums, eine der führenden Musikhochschulen Russlands, geben am Sonntag, 12. November, 18 Uhr ein Konzert im Kulturrathaus Königstraße 15. Die Einnahmen und Spenden kommen den jungen Pianisten als Ausbildungsbeihilfe zugute.

CYNETart_06humane: Zwei Wochen Medienkunst in Dresden

10. Internationale Festival für computergestützte Kunst



Tanzende Roboter, preisgekrönte New Yorker Animationsfilme, animierte Legomännchen und eine Diskussion über virtuelle und reale Lebenswelten – ein facettenreiches Programm erleben die Besucherinnen und Besucher vom 10. bis 19. November. Dann findet das 10. Internationale Festival für computergestützte Kunst, die CYNETart_06humane statt. Parallel zur CYNETart läuft der Jugendwettbewerb „MB21 – Mediale Bildwelten“. Unter dem Thema „Körper, Kult und Medien – virtuelle und reale Lebenswelten“ werden Konzepte für Pädagogik und Bildung beim 23. Forum Kommunikationskultur der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur vom 17. bis 19. November diskutiert.

Höhepunkte der CYNETart

■ 10. bis 19. November

Kunsthaus Dresden: Internationale Wettbewerbs-Ausstellung der CYNETart_06-humane

Zu sehen sind internationale Projekte unterschiedlicher künstlerischer Disziplinen, unter anderem der CYNETart-Förderpreis des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für das Projekt „Roermond-Ecke-Schönhauser“ von Markus Kison aus Berlin sowie eine einzigartige Retrospektive britischer Medienkunst von den 90er Jahren bis heute.

▲ **Ausgezeichnet.** Projekt Roermond-Ecke-Schönhauser von Markus Kison.

■ 16. und 17. November, 20.00 Uhr

Festspielhaus Hellerau: Ventura Dance Company: FABRICA/Cluster III, Tanzstück für Tänzer und Tänzerinnen, Roboter und Installation

Fabrica untersucht den Einfluss der Technik auf das menschliche Leben, wagt den Schritt in die Zukunft und spekuliert mit computergeneriertem Bewegungsmaterial über das künftige Wesen Mensch.

■ 10. bis 12. November

MB21 – Mediale Bildwelten

8. bundesweiter Multimediamittbewerb für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre In den Sparten Webseiten, interaktive CD-ROM und Animation wurden Beiträge eingesandt. 13 Projekte werden mit dem Deutschen Jugendmultimedia-preis 2006 ausgezeichnet. Am Festivalwochenende, 10. bis 12. November, kommen Preisträger des Wettbewerbs ins Kunsthause Dresden. Neben mediale Aktionen sind in der MB21-Lounge

Führungen durch die Ausstellungen und Installationen des Wettbewerbes und der CYNETart geplant. In drei Workshops „Mediale Baustellen“ können Jugendliche Projekte oder Konzepte mithilfe des Medienkulturzentrums Dresden umsetzen.

Anzeige

TÜV zertifizierter Entsorgungsbetrieb gemäß § 52K RW-iAbG

TREpte-ENTSORGUNG e.K.

- Containerdienst
- Fäkalienentsorgung
- Transporte
- Entsorgung
- Abriss & Beräumung
- Baggerarbeiten

www.trepte-entsorgung.de

Tel.: 03 52 07/8 12 08 • Fax: 03 52 07/8 25 08
Moritzburger Straße 7 • 01468 Volkersdorf
e-mail: info@trepte-entsorgung.de

Stadt JUBILÄUM 2006

Gedenken in Dresden

■ 9. November

18.00 Uhr

Frauenkirche, Unterkirche

Erinnerung an die „Reichskristallnacht“ 1938 – Abendgebet

19.00 Uhr

Vortrag von Andreas Malessa: „Vergessen, vergelten, vergeben. Der 9. November und die Schuld“

■ 10. November, 19.00 Uhr

Ruine in der Trinitatiskirche, Trinitatistplatz,

„Schicksale auf Dresdens Friedhöfen“ mit Christoph Pötzsch, „LTI und Unworte des Jahres“, mit Dr. Hoppe Eintritt frei, Spenden erwünscht

Sport in Dresden

■ 11. und 12. November,

ab 10.00 Uhr

Sporthalle Motor Mickten, Pestalozziplatz 20

16. Kinder- und Jugendwochenende, Tanztturniersport

Kartenreservierungen unter Telefon (03 51) 4 01 59 77

Musik in Dresden

■ 11. November, 20.00 Uhr

Groovestation Dresden

5. Dresdner Soulnight

mit „THE KITCHENETTES“ „THE B-SEGMENT BROTHERS“ und der Dresdner Soulband „THE ROYAL SOLDIERS“ sowie MS DIENEL

Literatur in Dresden

■ 12. November, 16.30 Uhr

Grützner-Villa, Albertplatz

„Geschichten um die heilige Nacht“, Einstimmung auf die Adventszeit

literarisch-musikalische Lesung mit Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach

Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Weihnachtsbaum schlagen – es geht wieder los

Wir versorgen Sie auch im tiefsten Wald mit Grill, Gulaschkanone und Riesenpfanne, inkl. Getränke ab 11,- Euro p. P. bei 400 Gästen

Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –

www.Feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11



Dresdner Autoren

Michael Wüstefeld

Der 1951 geborene Michael Wüstefeld ist einer der bekanntesten Dresdner Lyriker. Seine literarische Arbeit umfasst neben der Lyrik trotzdem ein umfangreiches Spektrum. So schrieb er Texte zu Bildbänden und Hörbüchern, trat als Erzähler, Kritiker und neuerdings als Librettist hervor.

Wie ist das Verhältnis Ihrer Lyrik zu Ihren anderen literarischen Arbeiten?

Ich habe angefangen mit Lyrik und bin diesem Genre treu geblieben. Lyrik bietet mir den unmittelbarsten Umgang mit Sprache. Sie ermöglicht auch ein schnelleres Ergebnis als beispielsweise eine längere Prosaarbeit. Es reizte mich, und das immer wieder, mit anderen Künsten und Künstlern Kontakt aufzunehmen, die Zusammenarbeit zu suchen und zu finden. Der Elfenbeinturm ist nichts für mich. Ich sehe mich dabei, sehr salopp gesagt, als „Dienstleister“ in Sachen Text.

Deshalb wohl auch das Libretto?

Ja, es wurde an mich herangetragen und die Neugierde darauf, ob es mir gelingt, solch ein Projekt sprachlich ausfüllen zu können, ließ mich zusagen. Die Arbeit übte einen großen Reiz auf mich aus, war aber auch nicht ohne Risiko. Wird es gelingen? Zusammen mit dem Komponisten Wilfried Krätzschmar ist für die Musikhochschule die „Schlüsseloper. Ein burleskes Spiel“ entstanden. Die Zusammenarbeit war außerordentlich gut. Die Handlung rankt sich um einen verlorenen Schlüssel, der einer Person im wahrsten und im übertragenen Sinne des Wortes eine mächtige Schlüsselstellung verschaffte. Die Frage ist: Wird er ihn wiederfinden? Ich bin gespannt, wie es auf der Bühne wirken wird.

Wann ist Premiere?

Am Sonnabend, 2. Dezember, 20 Uhr ist die Premiere im Kleinen Haus.

Auswahl Veröffentlichungen:

„Heimsuchung“, Gedichte; „Stadtplan“, Gedichte; „Schloß Pillnitz“, Foto-Textband; „Schobers Zimmer“, Erzählung; „Wegzehrung“, Gedichte; „Blaues Wunder. Dresdens wunderlichste Brücke“, Textband; „Sächsische Sagen“, Hör- und Malbuch (mit Angelina Hofmann, Friedbert Wissmann, Peter Ludewig)

KULTUR**Ein Wochenende für Harry-Potter-Fans****Kinder- und Jugendhaus „Insel“ lädt ein**

Zum inzwischen 14. Harry-Potter-Wochenende lädt das Kinder- und Jugendhaus „Insel“ für das kommende Wochenende ein. Start ist am Sonnabend, 11. November, 15 Uhr für alle Zauberer zwischen 8 und 15 Jahre. Auf dem Programm stehen erlebnisreiche Unterrichtsstunden, ein Besuch im Honigtopf, ein Ausflug in den Verbotenen Wald und vieles mehr. Am Sonntag, 11 Uhr endet das Projekt, das von Jugendlichen organisiert wird. Alle Zauber Schüler müssen sich bis 10. November

für das Harry-Potter-Wochenende anmelden. Informationen gibt es unter www.dresdner-jugendhaus-insel.de oder aber direkt im Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Meißner Landstraße 16/18, Telefon (03 51) 4 21 32 17. Die Teilnahmegebühr für das Wochenende beträgt 3,50 Euro. Das Kinder- und Jugendhaus ist mit den Bussen 94 und 92 bis Haltestelle Schnuckstraße zu erreichen sowie mit den Straßenbahnen der Linie 1 und 12 bis Haltestelle Cossebauder Straße.

SPORT**Fördermittel für Spitzensport**

Mit insgesamt 31 032 Euro werden Projekte des Spitzensports in Dresden gefördert. Unter Mitwirkung der jeweiligen Bundesstützpunkte haben sich in Dresden Sportvereinen Nachwuchsteams mit herausragenden sportlichen Leistungen entwickelt. Die Landeshauptstadt Dresden hat ein besonderes Interesse, diese Entwicklung zu unterstützen. Nach Abstimmung mit dem Kreissportbund Dresden über gab die Stadt kürzlich Förderbescheide im Rathaus.

■ Projekt Förderung Spitzensport Rudern DRC 1902 e. V. und Dresdner Ruderverein e. V.

2000 Euro für die Anschaffung eines Ruder-Einers und 6132 Euro für die medizinische Unterstützung, Wettkampf- und Trainingslagerteilnahme

■ Projekt Förderung Spitzensport Wasserspringen DSC 1898 e. V.

4500 Euro für die wissenschaftliche Begleitung des Trainingsprozesses und Anschaffung von Analyse- und Auswertungstechnik

■ Förderbescheid. Sportbürgermeister Winfried Lehmann (rechts) überreichte den Förderbescheid der Landeshauptstadt für den DSC 1998 e. V. an (von links nach rechts): Frank Taubert (Bundestrainer Wasserspringen), Tony Adam (Wasserspringen DSC 1898 e. V.) Annett Gamm (Wasserspringen DSC 1898 e. V.) und Günther Rettich (Präsident DSC 1898 e. V.). Foto: Schütz

■ Projekt Förderung Spitzensport Schach USV TU Dresden e. V.

10 000 Euro für vertiefende wöchentliche Ausbildung durch zwei Schachlehrer, Teilnahme an internationalen Wettkämpfen und materiell-technische Unterstützung

■ Projekt Förderung Spitzensport Short Track/Eisschnelllauf, Eislaufverein Dresden e. V.**■ Short Track**

5200 Euro für eine zweckgebundene Trainermischfinanzierung

■ Eisschnelllauf

3200 Euro für zusätzliches Training in der Eisschnelllaufhalle in Erfurt

Termine**Freitag, 10. November**

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
13.30–17.30 Uhr Gymnastik und Rückenschule, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
15 Uhr Flechten, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sonnabend, 11. November

14–18 Uhr Tag der offenen Tür: Präsentation des Bereiches Tanz, offene Keramik- und Kostümwerkstatt, Proben des Mädchengchores, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg
15 Uhr Premiere „Frau Meier, die Amself“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr Matinee „Der Bettelstudent“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Montag, 13. November

13–15.30 Uhr Kreativ- und Zeichenzirkel, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
14.30–19.30 Uhr Musikkreis Zschertnitz alle Altersgruppen, Räcknitzhöhe 35
16–18 Uhr Prohliser Klöppelkreis ab 18 Jahre, Gamigstraße 24

Dienstag, 14. November

9.30 Uhr Video vom Umzug 800 Jahre Dresden, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

13–16 Uhr Keramik für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

14–16.30 Uhr Romménachmittag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Mittwoch, 15. November

9 Uhr „Josa mit der Zauberfidel“ ab vier Jahre, Zeichentrickfilm, Kartenbestellung Telefon (03 51) 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

16–18 Uhr Weihnachtswerkstatt Seidenmalerei alle Altersgruppen, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

18 Uhr „Am späten Abend eines vielbewegten Lebens – A. von Humboldts Forschungsreise nach Russland 1829, Vortrag, Kügelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13

Donnerstag, 16. November

9 Uhr „Aufruhr im Gemüsebeet“ ab vier Jahre, Figurentheater, Kartenbestellung Telefon (03 51) 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

15–17 Uhr Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof für Senioren, Gamigstraße

19–22 Uhr Die Kunst des Filzens, ab 18 Jahre, Anmeldung Telefon (03 51) 79 68 85 10, Räcknitzhöhe 35 a

Erinnerungen an die Sängerin Brünnhild Friedland

Mit der Sängerin Brünnhild Friedland (1924–1986) befasst sich das Podiumsgespräch am Montag, 13. November um 18.00 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Dazu laden das Frauenstadtarchiv, das Stadtarchiv Dresden und die Sächsische Staatsoper Dresden ein.

Vor 20 Jahren starb die Sängerin Brünnhild Friedland in Hamburg. Ihr Grab befindet sich auf dem Dresdner Waldfriedhof Weißer Hirsch. Mit persönlichen Erinnerungen soll die Dresdner Künstlerpersönlichkeit wieder ins Gedächtnis gerufen werden.

Gäste sind die Kammersängerinnen Eleonore Elstermann und Ilse Ludwig, die Tenöre Helmut Goldmann und Karl-Heinz Koch, der Regisseur Klaus Kahl, der Korrepetitor, Pauker und Schlagzeuger Konrad Müller sowie die Mitglieder der Staatskapelle, Kammervirtuosen Joachim und Reinhard Ulbricht sowie Wolfgang Wahrig. Es moderiert der Dramaturg Wolfgang Pieschel.

Gewusst?

Am 26. Januar 1911 wurde der „Rosenkavalier“ von Richard Strauss im Königlichen Opernhaus in Dresden uraufgeführt. Bei der Jubiläumsaufführung 50 Jahre „Rosenkavalier“ in Dresden im Januar 1961 faszinierte Brünnhild Friedland mit ihrem Gesang in der Partie der Marschallin. Die Sängerin bleibt mit ihren Rollen insbesondere in Opern von Carl Maria von Weber, Richard Wagner und Richard Strauss in Erinnerung.

1924 in Leipzig geboren, war die Künstlerin der Dresdner Oper in Liebe und Treue verbunden. Nach ihrem Debüt 1947 an der gerade erst gegründeten Volksoper in Dresden-Coschütz und nach einem zweijährigen Engagement am Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz wurde sie 1950 nach einem Gastspiel als Elisabeth in Richard Wagner's „Tannhäuser“ an die Staatsoper Dresden verpflichtet.

Frauensache
[www.dresden.de/kunstwww.dresden.de](http://www.dresden.de/kunstwww.dresden.de/www.dresden.de/behaendertkulturerwww.dresden.de/www.dresden.de/seelothilfewww.dresden.de/tourismuswww.dresden.de/frauenwww.dresden.de/universitaetwww.dresden.de/sportwww.dresden.de/stadtteilwww.dresden.de/behaendertkulturerwww.dresden.de/stadtteilheimwww.dresden.de/kulturwww.dresden.de/www.dresden.de/geschichtewww.dresden.de/dorfabfallwirtschaftwww.dresden.de/gesundheitwww.dresden.de)
www.dresden.de/behaendertkulturerwww.dresden.de
www.dresden.de/seelothilfewww.dresden.de
www.dresden.de/tourismuswww.dresden.de
www.dresden.de/frauenwww.dresden.de
www.dresden.de/universitaetwww.dresden.de
www.dresden.de/seelothilfewww.dresden.de
www.dresden.de/sportwww.dresden.de
www.dresden.de/stadtteilwww.dresden.de
www.dresden.de/behaendertkulturerwww.dresden.de
www.dresden.de/stadtteilheimwww.dresden.de
www.dresden.de/kulturwww.dresden.de
www.dresden.de/www.dresden.de
www.dresden.de/geschichtewww.dresden.de
www.dresden.de/dorfabfallwirtschaftwww.dresden.de
www.dresden.de/gesundheitwww.dresden.de

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Zurück nach Hause?

**Hilfe bei häuslicher Gewalt
Notruf: 0351 - 281 77 88**

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November lädt die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, zu Veranstaltungen ein. Am Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr hält Hildegard Hellbernd von der TU Berlin den Vortrag „Gewalt gegen Frauen und gesundheitliche Folgen“ im Kulturrathaus, Königstraße 15. Im Frauen- und Mädchengesundheitszentrum

MEDEA, Prießnitzstraße 35, können sich Interessierte am Donnerstag und Freitag, 16. und 17. November zum WenDo anmelden, die Gebühr beträgt 30 Euro. WenDo (= Weg der Frauen) ist ein Konzept zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, bei dem Mädchen und Frauen eigene Handlungsstrategien reflektieren und erweitern können. In der Unterkirche der Frauenkirche findet am Donnerstag, 23. November, 18.00 Uhr eine Ökumenische

Anzeige

Keine haarigen Probleme mehr

Haare auf dem Kopf empfindet man als schön. An anderen Körperstellen sind sie aber eher lästig. Also: Rasieren, wachsen oder epilieren. Diese schmerhaften Methoden gehören bald der Vergangenheit an. Dank dem hairfree Studio in Dresden und dem Institut Körperwelt in Radebeul.

Beide bieten die ELOS Technologie zur dauerhaften Haarentfernung lästiger Körperhaare. Eine Kombination aus Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und ver-



Anita Hänsel – Geschäftsführerin Hairfree Dresden

ödet diese ohne dabei die Haut zu schädigen. Das Übel wird sozusagen an der Wurzel gepackt. „Diese Methode ist sicher und schmerzfrei“, sagt Anita Hänsel, Geschäftsführerin von Hairfree. Allerdings sind mehrere Sitzungen nötig, denn die Haare wachsen unterschiedlich. Eine Behandlung

kostet ab 59 Euro, vier bis sechs Sitzungen müssen sein. Aber dann: Mit dem lästigen Haarentfernen ist es vorbei.

„Frauen interessieren sich vor allem für die Beseitigung der Haare in der Bikinizone, an der Oberlippe, Kinn und bei zu dichten Augenbrauen“, weiß Anita Hänsel.

Ab November erweitert sie ihren Service in Sachen Schönheit. Dann wird sie Faltenstraffung anbieten – ohne Skalpell, dafür mit Licht und Ultraschall. Auch

die Behandlung von Gefäßweiterungen z.B. Couperose aber auch Altersflecken und Aknenarben, werden dann möglich sein.

Hairfree Dresden
Wehlener Straße 10, 01279 Dresden,
Telefon: 0351/ 266 20 68.

► Postkartenaktion. Auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen machen 7500 Postkarten mit zwei unterschiedlichen Motiven – „Erst schenkt er ihr Blumen, jetzt gibt es nur „Viole““ und „Zurück nach Hause?“ – aufmerksam. Sie werden zum Beispiel in Szenekneipen, Kultur- und Jugendeinrichtungen ausgelegt.

Andacht statt, bei der sich die Frauen treffen können.

Am Sonnabend, 25. November sind in Dresden Aktionen des Arbeitskreises „Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ geplant. Unter dem Thema „Erst vorgestellt, dann nachgestellt – Stalking im Alltag von Frauen“ steht die Podiumsdiskussion in der Reihe „Dresdner Frauengespräche“ am Sonnabend, 25. November um 19.00 Uhr im Plenarsaal des Rathauses. Es diskutieren die Rechtsanwältinnen Anca Kübler und Susanne Köhler, Sylvia Müller von der Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt/Gewalt im sozialen Nahraum, Angelika Horn von „sowieso“ Kultur Beratung Bildung Frauen für Frauen und Thomas Herbst von der Polizeidirektion Dresden. Die Moderation übernimmt Dr. Kristina Wopat. Vor der Diskussion ist der Dokumentarfilm „gefährlicher Liebeswahn“ zu sehen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Demokratieprojekte werden gefördert

Anträge bis 15. November möglich

Der kriminalpräventive Rat der Stadt Dresden weist Träger von Demokratieprojekten auf Fördermöglichkeiten des Freistaates Sachsen hin. Sind deren Ziele dem Landesprogramm „Weltfaires Sachsen für Demokratie und Toleranz“ zuzuordnen, können sie noch bis zum 15. November 2006 Förderanträge an die Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01095 Dresden, richten. Dort gibt es auch nähere Informationen. Gefragt sind insbesondere Aktivitäten, die die Wahrnehmung von Extremismus, Rassismus und Antisemitismus in der Gesellschaft fördern, die die demokratischen Werte in einer aktiven Bürgergesellschaft stärken, die die Bürger gegen totalitäres Denken und für Toleranz und Solidarität mobilisieren, die Fachkräfte im Umgang mit Gewalt und Extremismus qualifizieren und die dem Opferschutz dienen.

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der 34. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 16. November, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19:

1. Einführung eines internen und eines kommunalen Wirkungsdialogs, Stand und weitere Entwicklung
2. Vorstellung der Elterninitiative ERGO (15. Grundschule), Fortschreibung Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden
3. Trägerschaftswechsel der Kindertageeinrichtungen Bischofsweg 17 a, 01099 Dresden und Bulgakowstraße 1, 01217 Dresden
4. Einberufung der Steuerungsgruppe Übertragung
5. Neue Möglichkeiten zur interaktiven Bürgerbeteiligung
6. Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption Inobhutnahme
7. Vorstellung des Ergebnisses der Aushandlungen zum § 8 a SGB VIII (Vertragsmuster, Verfahren und Fachkräfteliste)
8. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
9. Berichte aus den Unterausschüssen
10. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortschaftsrat Cossebaude tagt

Der Ortschaftsrat Cossebaude lädt alle Interessierten für **Montag, 13. November, 18.30 Uhr** zur öffentlichen Sitzung in den Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3 ein. Tagesordnung des öffentlichen Teiles:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und der Niederschrift der 22. öffentlichen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Stellungnahme zum städtischen Schulnetzplan (Schulverwaltungsamst)
5. Stellungnahme zum Stand der Umsetzung des Eingemeindungsvertrages mit der Stadt Dresden
6. Aktualisierung der Prioritätenliste im Straßen- und Gehwegebau für 2007
7. Finanzen, Anträge zu: Freundeskreis Oberwartha (Wegesäulen) sowie Heimat- und Verschönerungsverein, Jugendrotkreuz und Mittelschule Cossebaude
8. Informationen und Anregungen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Stadt bietet Studienplätze an der Berufsakademie

Bewerbungen bitte bis 8. Dezember an zuständige Dienststelle richten

Die Landeshauptstadt Dresden bietet für 2007 in folgenden Ausbildungsbereichen Studienplätze an der Berufsakademie an:

Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge (BA)
**Studiengang Soziale Dienste/
Soziale Arbeit in der Verwaltung**

Chiffre: AF 5107

Diplom-Sozialpädagogen wirken bei der Entscheidung über die Gewährung persönlicher Hilfen für Kinder, Jugendliche und Sorgeberechtigte mit. Sie beraten und erstellen Gutachten bei Trennung und Scheidung. Sie sind auch verantwortlich bei der Krisenintervention in besonders schwierigen Fällen bei akuter Gefährdung der Kinder (z. B. bei Gewalt in Familien, Vernachlässigung, Misshandlung) und entscheiden im Einzelfall auch über die Herausnahme des Kindes aus der Familie. Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie soziale Kompetenz. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Breitenbrunn.

Anschrift für Bewerbungen:

Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Sachgebiet Personal/Vertragsangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 12 49.

Diplom-Wirtschaftsinformatiker/Diplom-Wirtschaftsinformatiker (BA)

Chiffre: AF 1007

Diplom-Wirtschaftsinformatiker arbeiten auf zwei Wissensgebieten: Betriebswirtschaft und Informatik. Sie arbeiten an der Gestaltung und dem Aufbau computergestützter betrieblicher Kommunikations- und Informationssysteme. Im Vordergrund stehen dabei die inhaltliche Analyse betriebswirtschaftlich ausgerichteter Anwendungssysteme und deren Entwicklung sowie der effektive, zukunftsorientierte Einsatz computergestützter Informationssysteme.

Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, abstraktes Denkvermögen sowie die Fähigkeit, Probleme in ihrer Komplexität zu erfassen. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Riesa.

Anschrift für Bewerbungen: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Personalentwicklung/Aus- und Fortbildung, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 65 64 86 71.

Ausbildungsbeginn für alle drei Studiengänge ist der 1. Oktober 2007. Das Studium dauert drei Jahre. Voraussetzung ist das Abitur bzw. die Fachhochschulreife.

Bewerbungen sind mit der Chiffre-Nr. **bis 8. Dezember 2006** an die jeweilige Anschrift zu richten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher

Marketingmanagement (BA)

Chiffre: AF 4307

Die Ausbildung der Studienrichtung Sport-, Veranstaltungs- und Marketingmanagement erfolgt bei den Museen der Stadt Dresden (Amt der Landeshauptstadt). Im Vordergrund stehen die Aufgaben Öffentlichkeitsarbeit, Betriebswirtschaft und Marketing in Museumspädagogik, Ausstellungen und Sammlungen sowie Verwaltung. Erwartet werden Engagement, Eigeninitiative und Kreativität, organisatorische und kommunikative Fähigkeiten sowie Mobilität. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Riesa.

Anschrift für Bewerbungen: Landeshauptstadt Dresden, Museen der Stadt Dresden, Sachgebiet Verwaltung und Technische Dienste, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 12 49. Ausbildungsbeginn für alle drei Studiengänge ist der 1. Oktober 2007. Das Studium dauert drei Jahre. Voraussetzung ist das Abitur bzw. die Fachhochschulreife.

Bewerbungen sind mit der Chiffre-Nr. **bis 8. Dezember 2006** an die jeweilige Anschrift zu richten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Baustellenkalender November 2006

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im November hauptsächlich den Verkehr:

Nr. Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1. Pillnitzer Landstr.	Dresdner Str.–Van-Gogh-Str.	halbseitig	Straßenbau	–Anfang 11/06
2. Leubener Str.	Österreicher Str.–Pirnaer Landstr.	halbseitig	Gleisbau/ Straßenbau	–Mitte 12/06
3. Wilsdruffer Str.	Landhausstr.–Galeriestr. (Richtung Postplatz)	Einengung Vollsperrung	Straßenbau	1.–7.11.06 8.–12.11.06
4. Grunaer Str.	Straßburger–Pirnaischer Platz (Richtung Postplatz)	Einengung	Straßenbau	–Anfang 11/06
5. Altplauen	Zwickauer Str.–Tharandter Str.	Vollsperrung	Brücken-/ Straßenbau	–Ende 03/07
6. Wernerstr.	Reisewitzer Str.–Kesselsdorfer Str. Einengung	halbseitig	Straßenbau	–Ende 11/06 –Anfang 03/07
7. Grimmstr.	MAN-Zufahrt–Serkowitzer Str.	Vollsperrung	Straßenbau	–Ende 11/06
8. Struppener Str.	Am Sand–Pirnaer Landstr.	halbseitig	Straßenbau	–Ende 11/06
9. Karlsruher Str.	Westendring–Gleisschleife (verschiedene Teilbauabschnitte)	halbseitig/ Vollsperrung	Gleisbau	–Ende 01/07
10. Löbtauer Str.	Wernerstr.–Columbusstr.	Einengung	Brücken-/ Straßenbau	–Mitte 02/07

Weitere Baustellen: Schweriner Straße, Fabrikstraße, Bayrische Straße, Terrassenufer, Tharandter Straße, Bahnhofstraße, Waisenhausstraße, Waltherstraße, Spitzhausstraße sowie andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden (z. B. Sperrung Waisenhausstraße i. H. „Karstadt“ jeweils Sonnabend abends bis Montag früh). Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Altstadt II, Cotta, Löbtau, Plauen und Wachwitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH**, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den Gemarkungen **Altstadt II, Cotta, Löbtau, Plauen und Wachwitz** der Landeshauptstadt Dresden **bestehende** Energieanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

■ Gemarkung Altstadt II

Fernwärmeleitungen – verlegt in Fernwärmekanälen, in Gebäuden, auf Sockeln oder Stützen verankert,

■ Gemarkung Cotta

Mittel- (150, 200, 300 Stahl) und

Niederdruckgasleitungen (150, 200, 300 Stahl), Regelanlage,

■ Gemarkung Löbtau

Mittel- (100, 150, 300 Stahl) und Niederdruckgasleitungen (150 Stahl), Regelanlage,

■ Gemarkung Plauen

Mittel- (150 Stahl) und Niederdruckgasleitungen (150 Stahl, 25 Polyethylen),

■ Gemarkung Wachwitz

Niederdruckgasleitungen (40, 50, 80, 100, 150 Stahl, 25, 40 Polyethylen).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **24. November bis einschließlich 22. Dezember 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden,

dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Oktober 2006

gez. Zorn
Regierungsdirektor

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Hosterwitz, Kaditz, Loschwitz, Mickten, Neustadt, Übigau und Wachwitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden**, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden **bestehende** Entwässerungsanlagen nebst Schutzstreifen:

■ Gemarkung Hosterwitz

Regenauslasskanal „Fährgasse“,

■ Gemarkung Kaditz

Regenauslasskanäle und Kläranlagen-

auslasskanal „Kläranlage Dresden Kaditz“,

■ Gemarkung Loschwitz

Regenwasserkanal bzw. Regenauslasskanal „Körnerweg“, Regenauslasskanäle „Heilstättenweg“,

„Wasserwerk“, „Körnerweg“, „Elbbrückenstraße“, „Friedrich-Wieck-Straße“, „Winzerstraße“, Regenwasserlaussskanal „Pillnitzer Landstraße“,

■ Gemarkung Mickten

Regenauslasskanäle „Böcklinstraße“, „Herbststraße“, „Franz-Lehmann-Straße“, „Mohnstraße (Ballhaus Watzke)“,

■ Gemarkung Neustadt

Regenauslasskanäle „Moritzburger

► Seite 10

Anzeigen

Sie können helfen: Spendenkonto 10 111, KD-Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90

Hoffnung für Osteuropa
www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Online-Shop für Büroartikel, Technik und EDV-Zubehör

Über 40.000 Artikel.
Komfortable Produktsuche.
Günstige Preise.
Schnelle Lieferung.


steicom
Eigel+Stein GbR
Lingnerallee 3
01069 Dresden
Fon: (0351) 4865902
Fax: (0721) 151420736
www.steicom.de

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

<p>◀ Seite 9</p> <p>Straße“, „Alexander-Puschkin-Platz“, „Uferstraße“, „Palaisplatz“, „Wiesentorstraße“, „Carolabrücke“, „Rosa-Luxemburg-Platz“, „Carusufer“, „Holzhoftgasse“, „Bautzner Straße“, „Waldschlösschen“, Regenwasserkanal bzw. Regenauslasskanal „Körnerweg“;</p> <p>Gemarkung Übigau Regenauslasskanal „Washingtonstraße“,</p> <p>Gemarkung Wachwitz Regenwasserauslasskanal „Pillnitzer Landstraße“, Regenauslasskanal „Wiesenweg“. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der</p>	<p>Zeit vom 24. November bis einschließlich 22. Dezember 2006 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.</p> <p>Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsge setzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).</p>	<p>Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:</p> <p>Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.</p> <p>Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.</p> <p>Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.</p>	<p>Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.</p> <p>Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.</p>
---	--	---	---

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Gemarkung Zschieren der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **ENSO Erdgas GmbH**, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst in der Gemarkung **Zschieren** der Landeshauptstadt Dresden die **bestehende** Gashochdruckleitung 0411 (DN 100/300/400, PN 4) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke

der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **24. November bis einschließlich 22. Dezember 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsge setzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

(BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem

antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Oktober 2006

gez. Zorn
Regierungsdirektor

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **DREWAG Stadtwelke Dresden GmbH**, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagen-

rechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsge setzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 14 des Ge-

setzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der

Landeshauptstadt Dresden **bestehende** Trinkwasserleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

■ Gemarkungen Tolkewitz, Dobritz,

Seidnitz, Gruna – Trinkwasserleitung DN 900,

■ Gemarkungen **Kauscha, Nickern, Prohlis, Reick, Seidnitz** – Trinkwasserleitungen DN 1200, DN 800, DN 500, DN 300,

■ Gemarkungen **Coschütz, Gittersee** – Trinkwasserleitungen DN 400, DN 300, DN 150,

■ Gemarkungen **Altstadt II, Löbtau** – Trinkwasserleitungen DN 600, DN 400, DN 300,

■ Gemarkungen **Prohlis, Niedersedlitz, Lockwitz, GroßBluga** – Trinkwasserleitung DN 600.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **24. November bis einschließlich 22. Dezember 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgegesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer

Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Oktober 2006

**gez. Zorn
Regierungsdirektor**

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Die nächsten Veranstaltungen:

Klotzsche

Der geplante, naturnahe Ausbau der Bartlake in Wilschdorf und der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens an der Straße Zum Oberen Waldteich stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 13. November, 19 Uhr im Bürgersaal Kieler Straße 52. Die weiteren Themen: Aufnahme der Kindertageseinrichtung Boltenhagener Straße 58 in den Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen sowie die Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen für die Travemünder Straße und die Grenzstraße/Boltenhagener Straße.

Pieschen

Der Hochwasserschutz im Pieschener Winkel steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 14. November, 18 Uhr im Rathaus Bürgerstraße 63. Beraten wird über die Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren. Ein weiterer Punkt behandelt den Ausbau der Kötzschenbroder Straße zwischen Seewiesenweg und Stadtgrenze Radebeul.

Prohlis

Die geplante Veränderung der Buslinien 75/82 ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 13. November, 17 Uhr im Bürgersaal Prohliser Allee 10. Vorgestellt wird das Konzept. Außerdem stellt die Heilsarmee ihren neuen Standort Reicker Straße 89 vor.

Suchen Sie
Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



8. TSCHECHISCH-DEUTSCHE KULTURTAGE

Dresden | Ústí nad Labem – Euroregion Elbe/Labe

27.10. bis 12.11.2006

www.ocd-grat-fest.de

THEATER
MUSIK
AUSSTELLUNG
LITERATUR
POLITIK
FILM



Spotsitze:
Stadt-Pauschale
Laufticket Dresden
Breslau:
Alte Feuerwache,
Bläckhaus,
Brücke-Villa,
Buchhaus Löschwitz,
C.-M.-v.-Weber-Museum,
Dok-Aquarium,
Club Spurklin,
Hygiene-Museum Dresden,
Dreikönigskirche,
Albertstadttheater,
Ostseehaus Görlitz,
Frauenkirche Dresden,
Großherzogtum,
Haus der Kathedrale,
Heavy Duty,
Jazzclub Neue Sonne,
Johann-Städtethalle,
jüdische Gemeinde,
Jugendkunstschule,
Katz's Garage,
Kleine Synagoge,
Klosterkirche,
Kulturreferat Dresden,
Kulturverein ressa e. V.,
Kulturzentrum Scheune,
Kommunikationskiste,
Lofthouse,
Molenküche Dresden,
Mondfisch & Büches Bert,
Motormäher
Kulturreferat ressa e. V.,
Neuer Markt Görlitz,
Neustädter Markthalle,
Palais im Grünen Garten,
Programmkino Ost,
Schauspielhaus,
Schloss Albrechtsberg,
Schloss Schönfeld,
SLUB Dresden,
Stadtbibliothek Gorbitz,
Tante Ju,
Technische Universität,
TrifftAstag,
Technisches Zentrum,
Verlede
Waldberg
Altkatholische
Gottes-Kreuzkirche
Gruppe
Alte Schule
Medien
Innenstadt,
Stadttheater Meißen
Pirna
Landschloss
Pirna-Zuschendorf
Radeberg
Schloss Klippenstein
Radebeul
Stadtbibliothek Radebeul Ost
Radeburg
Kulturzentrum Radebeul
Bürgerdorf des Körbels
Sächsisch-Böhmisches
Bauernmuseum
Sebnitz
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Ústí nad Labem
Filmy klub Aula, PF UKEF
Klub Cinek,
Národní Dům,
Severočeský vědecký knihovna,
Ústecký humanitní fakult, PF UKEF
Vernsdorf
Edi Rosnick

800



Landeshauptstadt
Dresden

Dresden,
DE-91060

Zeit für Dresden
Stadtjubiläum 2006

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 123.2 Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz

– Durchführung eines vereinfachten Änderungsverfahrens, Entfallen der frühzeitigen Beteiligung, Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2006 mit Beschluss-Nr. V1456-SB41-06 beschlossen, nach § 13 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 123, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz, in einem vereinfachten Änderungsverfahren durchzuführen und von einer frühzeitigen Beteiligung abzusehen. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

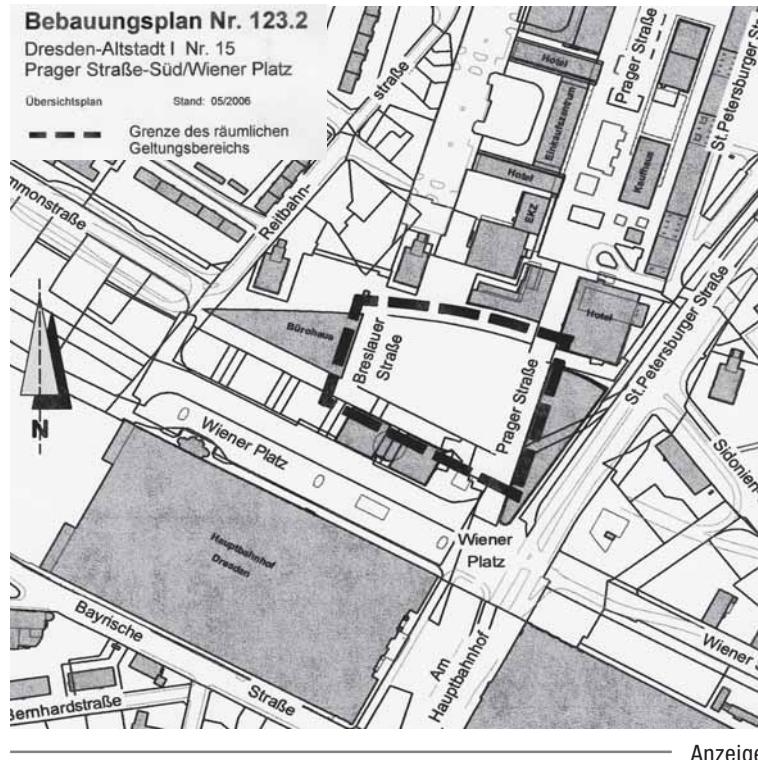
Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

Der Entwicklung der Nutzungsstruktur des Wiener Platzes und des südlichen Abschnittes der Prager Straße vorwiegend in Richtung eines multifunktionalen Kerngebietsbereiches soll mit der Bebauungsplanänderung Rechnung getragen werden. Eine Erweiterung des Nutzungsspektrums des MK 5 auf weitere kertypische Nutzungen wie:

- Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude;
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes;
- Vergnügungsstätten unter bestimmten Bedingungen;
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe;
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke; wird aus diesem Grunde angestrebt.

Die Grundzüge der Planung – die Entwicklung eines für Bürger und Gäste attraktiven Entréebereiches in die Innenstadt Dresdens – sollen damit bestehen bleiben. Die das Baugebiet MK 5 begrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen bleiben von der Bebauungsplanänderung unberührt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500. Der Ent-



wurf des Bebauungsplanes Nr. 123.2, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz, liegt mit seiner Begründung **vom 20. November bis einschließlich 20. Dezember 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mittwoch geschlossen.
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123.2 zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2040 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 3. November 2006

**gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister**

Ein Firmenpräsent der erlesenen Art:

Ein Kalender mit Dresden-Zeichnungen des Grafikers David Nuglisch und der Möglichkeit Ihres individuellen Firmeneindrucks.

Format inkl. Lasche für Ihren Firmeneindruck: 420 x 594 mm, mit Rückpappe, dreisprachig: deutsch, englisch, französisch

Bedruckbare Fläche für Ihren
Firmeneindruck: 420 x 50 mm

Wir beraten Sie gerne.
Rufen Sie uns an unter

www.dresdner-edition.de
heike.wunsch@sdv.de

Ihr individueller
Firmeneindruck

Bauausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am Mittwoch, 15. November, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Raum 4014:

1. Bebauungsplan Nr. 303, Dresden-Strehlen Nr. 2, Winterbergstraße: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
2. Unfallschwerpunkte beseitigen – Verkehrssicherheit erhöhen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 110.2 Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/ Lommatzscher Straße (2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110)

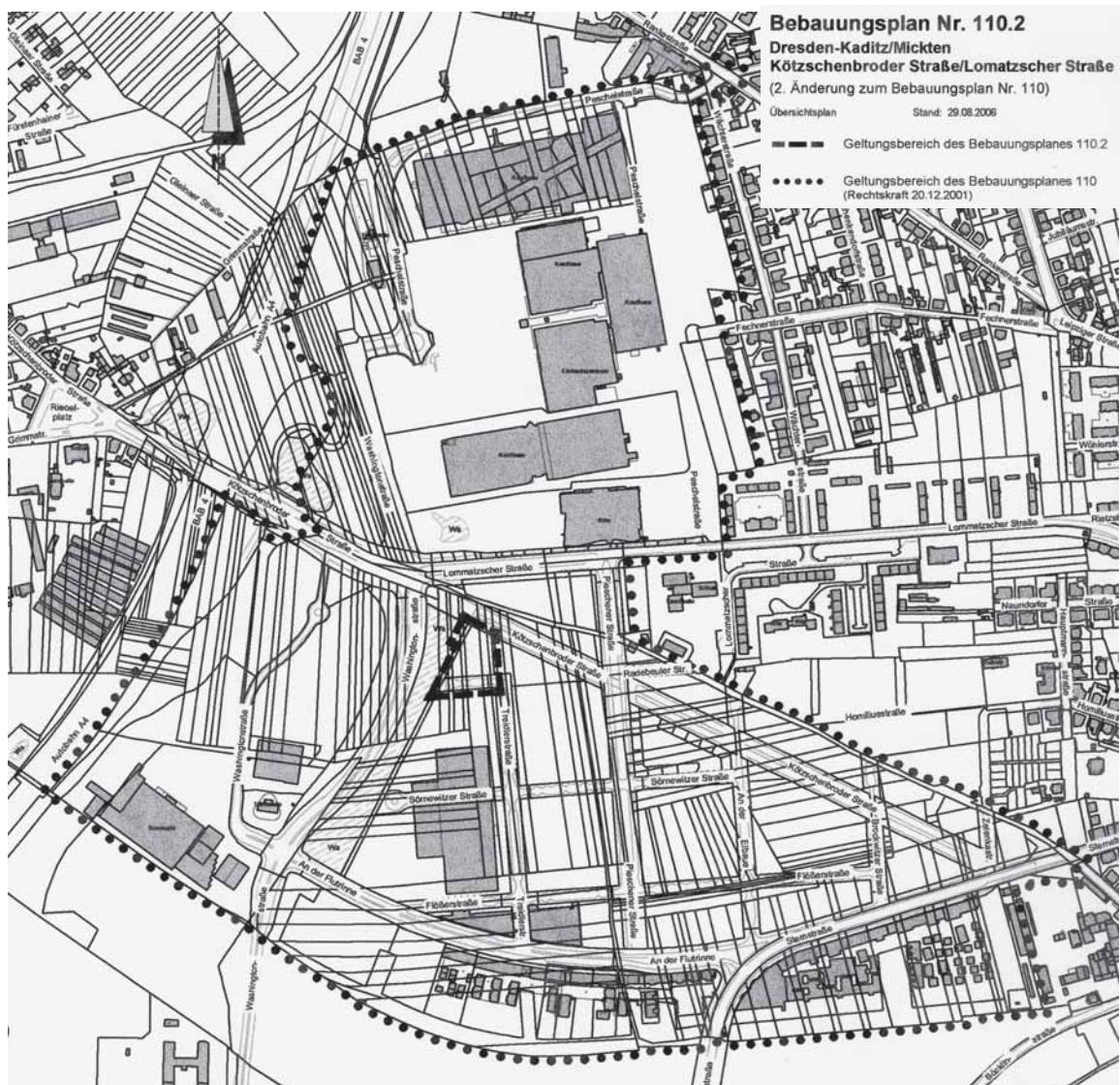
– Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 11. Januar 2006 mit Beschluss-Nr. V0972-SB25-06 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 110.2, Dresden Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße, aufzustellen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 25. Oktober 2006 mit Beschluss-Nr. V1421-SB41-06 den Entwurf der 2. Änderung des o. g. Bebauungsplanes zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan wird das Ziel verfolgt, die planungsrechtlichen Grundlagen für die Änderung einer im Bebauungsplan Nr.110 als Gemeinbedarf festgesetzten Fläche in eine gewerbliche Baufläche zu schaffen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit dem Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab M 1:500. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110.2 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 20. November bis einschließlich 20. Dezember 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

- Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
- Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
- Mittwoch geschlossen.
- Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:
 - Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung
 - Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 7. April 2006
 - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 29. März 2006
 - Grüne Liga Dresden, Schreiben vom 7. Juni 2006
 - Stellungnahmen zur Grünordnung
 - Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 7. April 2006
 - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 29. März 2006



- Grüne Liga Dresden, Schreiben vom 7. Juni 2006
 - Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz
 - Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 7. April 2006
 - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 29. März 2006
 - Grüne Liga Dresden, Schreiben vom 7. Juni 2006
 - Gutachten zum Schallschutz
 - Untersuchung der schalltechnischen Verträglichkeit und Vorschlag zur Festsetzung flächenbezogener Schalleistungspegel, Müller BBM (1993). Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes

Nr. 110.2 und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2004 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter

www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 3. November 2006

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Dresdens
grüne Seiten

www.dresden.de/branchenfuhrer

e Märkte Offenlager Gebrauchtwaren Gru
Jugendliche Klima Wohnen Arbeit Hygi
mnastik Galerien Kleingarten Moritzburg

Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 16. November 2006, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13:

- VOL-Vergaben:
 - Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Spritzen- und Infusionspumpen für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
 - Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden, Los 2: sechs Krankentransportwagen
 - Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen: Los 1: Plauen, Los 2: Blasewitz, Los 3: Prohlis, Los 4: Pieschen, Los 5: Cotta, Los 6: Neustadt, Los 7: Altstadt
- VOB-Vergaben:
 - Vergabe-Nr. 0018/06 - MAN-Gymnasium Haydnstraße 49: Los 30-01-04, Los 30-01-05: Dachtragwerk
 - Vergabe-Nr. 5121/06 – Hochwasserschadenbeseitigung Gartenstraße Dresden-Cossebaude
 - Vergabe-Nr. 5187/06 – Hochwasserschadenbeseitigung Prießnitzstraße, 4. und 5. Bauabschnitt

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“

Haushaltssatzung 2007

Es wird darauf hingewiesen, dass, abweichend von der bisherigen Verfahrensweise, die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ für das Jahr 2007 gemäß § 21 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes vom 10. Februar 2006 nur im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 46 vom 16. November 2006 erfolgt.

Damit im Zusammenhang erfolgt auch die öffentliche Auslegung des Haushaltsentwurfs nur in der Verbandsgeschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“, Wasastraße 50, 01445 Radebeul.

Kutschke Verbandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 155 Dresden-Altstadt I Nr. 28, Prager Straße/Nord-West Einkaufszentrum

– Abwägungsergebnis –

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2006 die während der Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 155, Dresden-Altstadt I Nr. 28, Prager Straße/Nord-West Einkaufszentrum, von der Öffentlichkeit und Behörden sowie Trägern öfflicher Belange abgegebenen Stellungnahmen geprüft. Mit Beschluss-Nr. V1387-SR40-06 wurde über die Stellungnahmen entschieden. Da im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes mehr als fünfzig Personen der Öffentlichkeit Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt abgegeben haben, wird die Mitteilung des Er-

gebnisses der Prüfung dadurch ersetzt, dass diesen Personen nach § 3 Absatz 2 Satz 5 Baugesetzbuch (BauGB) hiermit die Möglichkeit zur Einsicht in das Ergebnis gegeben wird. Das Ergebnis der Prüfung kann vom Tage der amtlichen Bekanntmachung an im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, während folgender Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag, Freitag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Abschluss des Verfahrens zur Aufstel-

lung des Bebauungsplanes Nr. 155, Dresden-Altstadt I Nr. 28, Prager Straße/Nord-West Einkaufszentrum, die Behörden das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu unterrichten haben, wenn nach den ihnen vorliegenden Erkenntnissen die Durchführung des o. g. Bebauungsplanes erhebliche, insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt hat (§ 4 Absatz 3 BauGB).

Dresden, 27. Oktober 2006

**gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 75d, 75e, 75f, 75/9, 311f, 896/2 und 969 der Gemarkung Striesen in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermes-

sungsgesetz - DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt. Folgende Verwaltungsakte an den o.a.

Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)

- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Wegfall von Grenzpunkten aus dem Liegenschaftskataster (§ 16 SächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offen-

legungsfrist als bekannt gegeben. Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen vom **10. November bis 11. Dezember 2006** beim Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1074 während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Krüger, Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 9. Oktober 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1339-FL40-06:

1. Der Ausschuss beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Gesamtanierung der Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“, Georg-Palitzsch-Straße 42, 01239 Dresden.

2. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 3.580.055 EUR. Der Baubeginn erfolgt nach Vorliegen des Fördermittelbescheides.

Beschluss Nr. V1406-FL40-06:

1. Die Veränderung des Vermögenshaushaltes, Bereich Schulbau, wird bestätigt.
2. Der Umverteilung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

863.892 EUR wird zugestimmt.

Beschluss Nr. V1446-FL40-06:

Der Ausschuss bestätigt die Veränderung des Vermögenshaushaltes des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in der Haushaltsstelle 5840.368.0000 (Zuweisung, Zuschüsse übrige Bereiche – Spende der Stiftung der Sparkasse Dresden in Höhe von 220.000 EUR).

Hans Müller jun.

Schrott und Metallhandel

Dresden | Tel.(03 51) 421 55 11 | Fax (03 51) 421 55 12
www.hans-mueller-jun.de | e-mail:info@hans-mueller-jun.de

»SCHNELL »UNKOMPLIZIERT »SOFORTAUSZAHLUNG

»Sie bringen:

Freiberger Str. 36 (60t-LKW-Waage)
Tharandter Str. 7 (Kleinstmengen)

»Wir holen:

kostenfreier Containerservice

Containeraufstellung an Ihrem Standort
Detaillierte monatliche Abrechnung
Jahresaufstellung für Ihre Abfallbilanz

Schrotthandel

»SOFORTAUSZAHLUNG ZU AKTUELLEN TAGESPREISEN

»Wir kaufen an:

alle Sorten Buntmetalle und Buntmetalllegierungen

»Wir holen:

kostenfreier Containerservice

»Sie bringen:

Freiberger Str. 36 (60t-LKW-Waage)
Tharandter Str. 7 (Kleinstmengen)

Metallhandel

»SCHNELL »UNKOMPLIZIERT »PREISWERT

»Kostenfreier Schrottcontainer

an Ihrem Standort in Dresden

»Wir entsorgen außerdem

für Unternehmen und privat: Bauschutt, Sperrmüll, Altholz...

Absetzcontainer + Abrollcontainer (3 - 33m³)

Containerdienst



»MACHEN SIE DAS **E**STE AUS IHREM SCHROTT!

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Um- und Neugestaltung Konkordienstraße zwischen Oschatzer Straße und Moritzburger Straße, 3. BA

d) Vergabe-Nr.: 5066/06, 01127 Dresden

e) 2020 m² Ausbau Großpflaster, Naturstein; 930 m² Ausbau Platten, Naturstein; 340 m² Ausbau ungebundene Deckschicht; 605 m³ Ausbau ungebundene Tragschicht; 150 m³ Ausbau Boden Kl. 3-6; 885 m³ Bodenaustausch; 22 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen; 870 m³ Frostschutzschicht; 1265 m² Asphalttragschicht; 1265 m² Splittmastixasphalt; 140 m² Sandgeschlämme Decke; 575 m² Großpflaster, Naturstein; 1105 m² Platten, Naturstein; 205 m Bordsteine aus Beton; 615 m Bordsteine aus Naturstein; 610 m Pflasterstreifen aus Naturstein; 1 St. Mobile Rampe; Tiefbau Öffentliche Beleuchtung; Tiefbau DREWAG (TW/Gas/Elt)

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

/5066/06: Beginn: 12.03.2007, Ende: 27.04.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.11.2007; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /5066/06: 26,70 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzungsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxo-

print GmbH

k) Einreichungsfrist: 28.11.2006, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5066/06: 28.11.2006, 10.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien).

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer- Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 22.01.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan- gebote: zulässig

v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbe- recht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Oelmann, Tel.: (0351) 4884323

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 48817-23/-24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Grundhafter Ausbau Warthaer Straße zwischen Freiheit und Am Querfeld, Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5010/07, 01057 Dresden

e) 770 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4 x 50 mm² einschließlich Abdeckmaterial; 16 St. Liefrung und Montage Ansatzleuchten auf Stahlrohrlichtmasten einschließlich Korrosionsschutz und Leuchtmittel; 6 St. Lieferung von Betonsichtmasten einschließlich Wiedermontage von Ansatzleuchten; 22 St. Sicherungskästen für Lichtmaste; Demontage 600 m Kabel und 18 Leuchten, 1 St. Lieferung, Aufstellen und Anchluss Hausanschluss säule, 1 psch. Provisorium aus mobilen Beleuchtungsmasten, Einmessung der Anlage

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

/5010/07: Beginn: 19.02.2007, Ende: 30.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 17.11.2006; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /5010/07: 7,66 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs- ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt;

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen; Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht; Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 07.12.2006, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773,

E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5010/07: 07.12.2006, 11.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien);

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer- Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

t) 30.01.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan- gebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Telefon: (0351) 4889836

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Grundhafter Ausbau Warthaer Straße zwischen Freiheit und Am Querfeld

d) Vergabe-Nr.: 5009/07, 01157 Dresden

e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für

Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen.

Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (03 51) 2 07 75 34. 7.670 m² Oberbodenab- und -auftrag, 3.900 m² Behelfsfahrbahn herstellen und beseitigen, ca. 4.200 m² vorh. Asphaltbefestigung aufnehmen, ca. 5.200 m³ Bodenauhub, ca. 2.020 m Betonborde, ca. 47 m Dresden Combibord DD CB 18, ca. 5.600 m² Hydraulische Verfestigung, ca. 1.800 m³ Frostschutzschichten, ca. 4.950 m² Asphalttragschicht, Asphaltbinderschicht, Splittmastixasphalt, ca. 1.550 m² Betonpflaster, 55 St. Baumplanzung, ca. 1.135 Gehölzpflanzung, ca. 3.015 m Erdarbeiten für Kabel und Leitungen, 386 m Regenwasserkanal DN 400/DN 500, 90 m Schmutzwasserkanal DN 200-300 einschließlich Erdarbeiten, 2 St. Sonderbauwerke für RRB

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5009/07: Beginn: 19.02.2007, Ende: 30.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044-370, Fax: 2044-366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.11.2006; digital einsehbar: nein
j) Vervielfältigungskosten Gesamtnahme 5009/07: 62,24 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankenzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 07.12.2006, 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351)

488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5009/07: 07.12.2006, 10.30 Uhr**

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien).

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 30.01.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Epperlein, Tel.: (0351) 488-1796

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

- c) Um- und Neugestaltung Konkordienstraße 3. BA zwischen Oschatzer Straße und Moritzburger Straße, Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5067/06, 01127 Dresden**
- e) Demontageleistungen, Montage von 10 dekorativen Lichtpunkten 4,7 m Lichtpunktthöhe, ca. 596 m Kabellegung NYY-J 4 x 16, Kabelschutz, Bestands-

»dresdner edition

Erinnert, erzählt, erleben: **Dresdner und ihre Geschichten aus acht Jahrzehnten**

Rundfunk-Moderatoren lösen einen Sängerwettstreit im Hygienemuseum aus – das Echo klingt bis heute fort. Ein Neustadt-Junge bekommt Briefmarken statt dem erhofften Carepaket aus Amerika. Mundharmonika-Spieler blasen parteitreuen Karnevalsmuffeln den Marsch. Venezianische Nächte auf dem Fährboot „Johanna“, ein Lama in der Trümmerwüste, Zeitenwende auf der Prager Straße, Frauenkirchen-Glocken mit menschlicher Stimme ... Kurzgeschichten von poetischem Reiz und noch nie veröffentlichte Berichte spannen den Bogen von den 1930er Jahren bis zur Gegenwart.



Lesen Sie Geschichten von Dresdnern über Dresden, lesen Sie die Geschichten der Stadt und ihrer Bewohner.

Im Buchhandel für **14,90 Euro**

Sie können das Buch auch direkt über den Verlag bestellen.

- Hiermit bestelle ich „Dresdner und ihre Geschichten“. Ich zahle **14,90 Euro*** je Exemplar.

*zzgl. Versandkosten: 1–2 Bücher 1,50 Euro, 3–4 Bücher 3,00 Euro, 5–9 Bücher 5,00 Euro, 10–15 Bücher 6,00 Euro, ab 16 Bücher auf Anfrage. Selbstabholer versandkostenfrei

- Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 44,70 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner unten stehenden Unterschrift.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer	Bankleitzahl
--------------	--------------

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

- pläne, Einmessen
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:
/5067/06: Beginn: 12.03.2007, Ende: 27.04.2007
 i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 17.11.2006; digital einsehbar: nein
 j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5067/06: 9,50 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 28.11.2006, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3798, Fax: 488 3773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5067/06: 28.11.2006, 9.30 Uhr**
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formu-



AQUAZELL-Systeme für gesundes Wohnen

Innovation und Erfahrung seit 1990

AQUAZELL Wand und Deckenbeschichtung

AQUAZELL Ultraleicht-Strukturputz für Fassaden

AQUAZELL Schimmelsanierung mit Langzeit-Schimmelschutz

Unsere Referenzen:

- WOBA Dresden GmbH
- WG. Trachau Nord e.G.
- u.a.

Aquazell®

für Wand, Decke, Fassade
 AQUAZELL-Strukturbeschichtungen aus reiner Zellulose sind feuchtigkeitsregulierend, hoch dampfdiffusionsfähig und rüttüberbrückend durch Elastizität des Materials mit wärmedämmenden und schallabsorbierenden Eigenschaften.

DWS CONSULT GMBH

Windmühlenweg 12
 01468 Moritzburg
 Telefon : 035207 - 80 07 0
 Telefax : 035207 - 80 07 1
 e-mail : info@aquazell.de
 Internet : www.aquazell.de

lar Eignungsnachweis mit geforderten Kopien). Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 22.01.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999; Auskünte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

Impressum



Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 120020, 01001 Dresden
 Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
 Fax: (03 51) 4 88 22 38
 E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
 Sven Kindler, stellvertretend
 Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
 Telefon: (03 51) 45 68 01 11
 Fax: (03 51) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
 Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
 Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirna Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

ClinPharm International GmbH

Immer wieder "NEIN" sagen müssen?

Wenn Sie wegen **starker Regelblutungen** immer wieder „nein“ sagen müssen, „nein“ zu vielen Dingen, zu denen Sie doch viel lieber „ja“ sagen würden, dann können Sie uns vielleicht helfen. Sagen Sie **JA** zu einer Veränderung.

Wir führen eine klinische Studie durch, um zu erforschen, ob ein neues Medikament die Symptome starker Regelblutungen lindern kann. Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen möchten, **älter als 18 Jahre** sind und unter starken Regelblutungen leiden, rufen Sie noch heute in unserer Studienambulanz an.



Tel.: 0351-821 26 30

ClinPharm International GmbH, Schäferstraße 61, 01067 Dresden, E-Mail: dresden@clinpharm.de



der Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e. V.

Der Businessplan
als unternehmerisches Gesamtkonzept



Sabine Butter

Zielgruppe: Unternehmer, leitende Angestellte in Klein- und mittelständischen Unternehmen und Existenzgründer
Inhalte: - Formelle Anforderungen an einen Businessplan - Gründe für die Erstellung
- Zahlen, Zahlen und nochmals Zahlen - Inhaltliche Anforderungen
- Typische Fehler bei der Erstellung eines Businessplanes - Beispiele für Businesspläne
Termin: 17.11.2006 (6 UE)
Preis: 59,- Euro inkl. Kursgetränke
Ansprechpartner: Sabine Butter, Tel: 03 51/4 27 79 23
—— Schnorrstraße 70 · 01069 Dresden · www.cbh-dresden.de ——

Das können Sie drehen und wenden, wie Sie wollen

Wir helfen!

DRK-Service-Telefon: 01805-41 40 04, 12 Cent/min



Eines für alle ...

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.



Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

Bestellen Sie hier:

0351/42 03-210

www.sdv.de